

Kranzniederlegung am Bogenschützenehrenmal

Der Vorstand hat seine 41. Sitzung im Mai dieses Jahres in Berlin durchgeführt. Ziel dabei war es unter anderem, mit dem Militärgeschichtlichen Museum Flugplatz Gatow Verbindung aufzunehmen und dabei Einzelheiten zur Zukunft unserer militärgeschichtlichen Ausstellung zu besprechen. Sie befindet sich jetzt nun schon seit der Verlegung des Ausbildungszentrums Heeresflugabwehrtruppe nach Munster seit nunmehr etwa 10 Jahren im Provisorium Marinarsenal Kiel. Viele unserer Mitglieder haben sich den Standort und die Unterbringung in Kiel im letzten Jahr persönlich ansehen können. Das Luftwaffenmuseum als Teil des Militärgeschichtlichen Museums der Bundeswehr hat die Unterbringung in Gatow geplant. Die notwendigen Mittel stehen zur Verfügung, allerdings hängt es, wie so oft, auch hier an der Bauplanung des Landes Berlin. Wir hoffen, dass bald die Zielstationierung in Berlin-Gatow eingenommen werden kann, so dass eine Verlegung unserer Sammlung dorthin erfolgen kann.

Ein zweiter Grund für die Durchführung in Berlin war die Koordinierung der Arbeiten an dem dort noch gelagerten abgegebenen Schriftgut der Heeresflugabwehrtruppe. Wir haben nunmehr ein Verfahren gefunden, auch hier die „Zwischenlagerung“ baldmöglichst beenden zu können, die Auswertung vor Ort zu unterstützen und das Museum von der Lagerverpflichtung in Gatow zu entlasten. Einige Unterlagen, z. B. Lehrgangsbilder, Chroniken usw. werden wir in Kürze übernehmen können und nach Munster transportieren.

Auch dort liegende Bilder, Wappen, Urkunden auch aus den Flugabwehrstandorten werden nach Munster transportiert. Wir wollen dieses Material den Traditionsverbänden anbieten und übergeben, weil wir selbst dafür nicht genügend Lagerraum haben und auch keine Notwendigkeit sehen, dieses Material weiter katalogisieren zu müssen. Zur Traditionspflege erscheinen diese nicht erforderlich zu sein.

Wir werden diese „Devotionalien/Ausstellungsstücke“ aus den verschiedenen Standorten den örtlichen Traditionsverbänden in folgender Form anbieten:

- im September in Munster während unseres Tages der Heeresflugabwehr können Anwesende Material aus den eigenen Standorten für ihren Traditionsverband sofort mitnehmen, sofern wir den Transport bis dahin schaffen,
- Restmaterial danach in einem der nächsten BOGENSCHÜTZEN.



Selbstverständlich haben wir die Gelegenheit genutzt, an unserem Bogenschützenehrenmal unserer Gefallenen beider Weltkriege sowie der im Dienst verstorbenen Angehörigen der Heeresflugabwehrtruppe zu gedenken. Leider mussten wir feststellen, dass Vandalen einige Buchstaben vom Stein entfernt haben. Hauptmann a. D. Böltzig wird sich nun mit Mitteln des Sprecherkreises vor Ort um Ersatz bemühen.

Wir haben ein Gesteck am Ehrenmal niedergelegt.



Bild 1 Der Vorstand 2019 am Bogenschützenehrenmal
Wolfgang Böltzig, Erich Wiendlocha (Gast), Klaus Wotruba,
Michael Kleibömer, Heinz Köhler, Axel Pape (von links)
Bild: Franz Hartmann



Bild 2 Das beschädigte Bogenschützenehrenmal
Bild: Franz Hartmann

Michael Kleibömer

